

**Betreff: Klassische Dynamik: Schwerkraft**

**Datum:** Thu, 01 Mar 2001 17:22:05 +0100

**Von:** Michael Schmiechen <m.schm@t-online.de>

**An:** Helmut Fischler <fischler@physik.fu-berlin.de>,

Eckehard Schoell <schoell@itp1.physik.tu-berlin.de>,

Lutz Schoen <schoen@physik.hu-berlin.de>,

Friedrich Herrmann <friedrich.herrmann@physik.uni-karlsruhe.de>

Klassische Dynamik: Schwerkraft  
Mein Schreiben vom 23.02.2001

Liebe Herren Kollegen,

drei Tage nach meinem Schreiben an Sie stolperte ich über den Aufsatz von Robert Klanner im neuen Heft des Spektrums der Wissenschaften: 'Das Innenleben des Protons'. Meine Reaktion darauf, sowie mein früheres Schreiben zu dem Modell, füge ich zu Ihrer Information bei.

Die Feststellung, dass die Quarks und Gluonen und alle weiteren Elementarteilchen in den Protonen "eingesperrt" oder "gefangen" sind, "an deren Existenz kein Zweifel besteht, die aber vermutlich nie isoliert beobachtet werden können", lässt das von mir vorgeschlagene Ersatz-Modell auch physikalisch 'begründet' erscheinen.

"Quarks ... sind offenbar tatsächlich Massenpunkte", eng verwandt mit den von mir postulierten und so titulierten 'Kernen' der Baryonen. Und die Gluonen sind dann 'offenbar' sehr eng verwandt mit der von mir postulierten steifen Aufhängung der Kerne.

Leider reichen die Angaben in dem Aufsatz, aus dem die Zitate in den Anführungszeichen stammen, nicht aus, die von mir gesuchten Grössen zu 'berechnen'. Dazu braucht man vermutlich auch die QED. "Zumindest ist ihr (Quarks und Elektronen) Durchmesser nicht grösser als ein tausendstel des Protonendurchmessers." Nach meinen diversen Milchmädchen-Rechnungen ist er vermutlich wesentlich kleiner.

Genauso interessant wie "die Fragen ... nach dem 'Eingesperrtsein' (dem sogenannten confinement) der Quarks und Gluonen" sind für mich die Fragen nach der Wechselwirkung der "Massenpunkte" mit dem Massenpotential. Wo kann ich mich am besten darüber informieren? Vermutlich bin ich dann mitten in der Quantengravitation, über deren Gestalt es aber nach den Verlautbarungen des AEI in Potsdam leider noch gar keine Vorstellungen gibt.

Alles das will ich nicht wiedererfinden und schon gar nicht selbst erfinden!!! Für meine Rekonstruktion der klassischen Mechanik brauche ich 'nur' brauchbare Referenzen und genau daran fehlt es an allen Ecken und Enden, nicht zuletzt in der klassischen Mechanik selbst.

Ihr Michael Schmiechen.

---

Betreff: Das Innenleben von Protonen  
Datum: Mon, 26 Feb 2001 20:57:12 +0100  
Von: Michael Schmiechen <m.schm@t-online.de>  
An: desyinfo@desy.de

Mit der Bitte um Weiterleitung  
an Herrn Professor R. Klanner

Betr.: Klassische Mechanik: Gravitation  
hier: Das Innenleben von Protonen  
Bez.: Spektrum 3/2001/62-68

Sehr geehrter Herr Kollege,


Ihren Aufsatz über das Innenleben der Protonen habe ich mit dem allergrössten Interesse gelesen. Für einen klassischen Mechaniker, der nur an hoch aggregierten Modellen interessiert ist, schreit Ihre 'Momentaufnahme' des Protons ja förmlich nach einem Ersatz-Modell, wie ich es erst vor drei Tagen noch einmal einigen Kollegen mit der Bitte um kritische Anmerkungen vorgestellt habe; s. Anhang grav\_02. Die Gluonen in Ihrem Bild sehen ganz nach den von mir gesuchten 'Federn' aus.

Sicher kennen Sie Antworten auf alle meine Fragen. Ich würde mich daher freuen, wenn Sie oder einer Ihrer Mitarbeiter die Zeit fänden, meine Ideen einer rigorosen Kritik zu unterziehen und mich auf Fehler in meinen Überlegungen hinzuweisen. Auch für mich bestand und besteht kein Zweifel daran, dass das Innenleben der Protonen komplizierter ist als mein einfaches Ersatz-Modell, das nur alle für die klassische Mechanik interessierenden Effekte durch ein aggregiertes Modell der Protonen beschreiben soll; s. Anhang grav\_01.

Besonders wichtig ist die Feststellung, dass es in meinem Modell gar kein Schwerkraftfeld mehr gibt, das in den Lehrbüchern traditionell als Gradient eines Feldes der potentiellen Energie dargestellt wird. Die potentielle Energie ist aber gar nicht im Raum, sondern in den Protonen gespeichert. Das klingt für mich inzwischen alles so 'natürlich', dass ich annehme, für die Experten ist das alles schon lange ein alter Hut. Nur gelesen habe ich darüber noch nie etwas.

Mit herzlichen Dank im Voraus,  
Ihr Michael Schmiechen.

---

 <a href="#">grav_01.pdf</a>	<b>Name:</b> grav_01.pdf <b>Type:</b> Acrobat (application/pdf) <b>Encoding:</b> base64
---	---